

# Die 4 Punkte von Jiuzhou

Alexander Wiese



**Gibt es eine Satellitenfirma**, die sich direkt auf einer Metro-Haltestelle befindet? Ja, die gibt es: Jiuzhou in ShenZhen/China. Verläßt man die Metro Linie 1 an der Haltestelle CheGongMiao über den Ausgang „D“, landet man direkt im Foyer eines der riesigen Bürohochhäuser an der breiten Shennan Avenue, im Stadtbezirk Futian von ShenZhen, der Freihandelszone gleich gegenüber von HongKong.

Allerdings können sich die Mitarbeiter von Jiuzhou nicht mehr lange am kurzen Weg zur Metro erfreuen: „In wenigen Monaten ziehen wir in unser eigenes neues Bürogebäude um“, erläutert Linda Lee, Assistentin des Marketingdirektors von Jiuzhou, und Erman Tang, der Marketingdirektor, ergänzt: „Wir werden immer größer“. Neben der Verwaltung sind immerhin 250 Ingenieure, Softwareentwickler und Programmierer hier untergebracht. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung der Geräte für DVB, IP-TV (nur für DSL) und einer neuen Produktlinie, nämlich LCD-Fernsehgeräte mit eingebautem DVB-Receiver.

Neben dem Standort in ShenZhen verfügt Jiuzhou noch über Niederlassungen in Beijing mit 50 Softwarespezialisten für DVB-C, sowie 100 Programmierern in Miam Yang. Die Produktion befindet sich in ShenZhen.

Dieses umfangreiche R&D Team beschäftigt sich zu 80% mit Software, und zu 20% mit der Hardware. Alles wird von Jiuzhou selbstentwickelt, nur der Chipset wird wie überall üblich zugeliefert. David Liu, der Technische Direktor, gibt Einblicke: „Für HDTV geeignet sind derzeit die Chipsets von ST und ATI, für SD verwenden wir auch die



Assistentin des Marketingdirektors Linda Lee in der Mitte, umgeben von ihren Kollegen Huang Wei, Overseas Sales Manager (rechts), und David Liu, Technik Direktor (links), vor einer Schauwand mit Receivern, die von Jiuzhou unter dem Markennamen DION vermarktet werden

Chips von NEC und Conexant für das mittlere Preissegment, und von Cheertek für das untere Segment.“ Ein wichtiger Kundenkreis für Jiuzhou sind die Pay-TV-Betreiber, denn die kaufen die Geräte in sehr großen Stückzahlen ein. David Liu ergänzt: „Wir können für NDS, Irdeto, Conax und Viaccess liefern, und bald auch Nagravision“.

Trotz der vielen Großkunden aus dem Pay-

Bereich entfallen auf reine FTA-Receiver 70% der Gesamtproduktion, 20% der Geräte sind mit CI/CA ausgerüstet, und 10% sind PVR-Geräte. Huang Wei, der Overseas Sales Manager, verrät weitere Einzelheiten: „Im Jahr 2005 betrug der Exportanteil 80%, im Jahr 2006 65%, und für 2007 erwarten wir eine Verhältnis von 50%“. Um diese Zahlen anders zu interpretieren: der Bedarf im Heimatmarkt China wächst gigantisch!

Denn trotz prozentuaem Rückgang, erwartet Jiuzhou für 2007 eine Steigerung des Auslandsumsatzes. Huang Wei hilft dem allerdings auch nach: „Wir planen, in 2007 an vielen Messen teilzunehmen“, und er listet auf: ANGA Köln, SCat Indien, NBA USA, CeBIT Istanbul, CCBN Beijing, CommunAsia Singapur, dazu kommen die zweimal jährlich stattfindenden Großmessen Canton Fair (15-20. April und 15-20. Oktober) und die fast parallel stattfindende HongKong Electronics Show (12-17. April und 12-17. Oktober).

Um weiter zu wachsen, hat sich Jiuzhou 4 Punkte als Motto gegeben: 1. Beste Qualität, 2. Schnelle Entscheidungen, 3. der Kunde als Partner, und 4. faire Preise. Für 2007 verspricht uns Jiuzhou gegen Anfang des 2. Quartals einen DVB-S2 HDTV Receiver, und für Ende 2007 ein LCD-Fernsehgerät mit eingebautem DVB-S2 Receiver, sowie DVB-S2 HDTV-Receiver mit PVR. Wir sind gespannt!



Overseas Sales Manager Huang Wei verrät an der Tafel die geographische Verteilung der Exporte: 45% der Jiuzhou Produkte gehen nach Europa (einschl. Rußland), 30% in den Nahen Osten und Nordafrika, 20% nach Südostasien, einschl. Indien, und der Rest von 5% verteilt sich auf Australien und Südamerika.



Das Sales Team bei der Arbeit. Bestellungen von Jiuzhou Produkten landen hier, und werden von den Mitarbeitern bearbeitet



Blick in einen der Räume der Softwareentwickler



Ohne Mustergeräte geht nichts. Hier werden Prototypen gefertigt, und getestet



Hier ein Blick auf eine der Fertigungsstraßen für Satelliten-Receiver